



KI-generiert

Kommunale Wärmeplanung Stadt Köln

DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



INNUNG KÖLN
Sanitär Heizung Klima

Inhalt

Editorial	3	IKK classic unterstützt Handwerksbetriebe mit einem umfassenden Infoportal und persönlicher Beratung	11
Rund um unsere Innung		Kommunale Wärmeplanung Köln beschlossen: Was bedeutet das für SHK-Betriebe?	12
Klimafestival 2026: Wir sind mit dabei	4	Aus-, Fort- und Weiterbildung	
Ausbildungsmessen im September	6	Freie Seminare	5
Noch keinen passenden Azubi gefunden?	8	Gut zu wissen – der Unternehmensberater informiert	
Heizungsförderung 2026: Das gilt seit Juli 2026 neu	10	Die teuersten Lecks tropfen nicht	14

Impressum

Herausgeber:

Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Andreas Bäcker (Geschäftsführer)
Rolshover Str. 115, 51105 Köln
www.shk-innung-koeln.de

Verantwortlich i. S. d. P.:

Andreas Bäcker (Geschäftsführer),
Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Rolshover Str. 115, 51105 Köln
www.shk-innung-koeln.de

Redaktion:

Andreas Bäcker, Geschäftsführer
Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Telefon (0221) 837 12-59
Telefax (0221) 837 12-56
baecker@shk-innung-koeln.de

Erscheinungsweise: monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1.1.2023.

Nachdruck nur mit Genehmigung
des Herausgebers

Fotonachweis: Innung SHK

Satz, Druck, Anzeigenverwaltung:

diba-DRUCK Diefenbach
Eine Marke der Limberg-Druck GmbH
Urbacher Str. 10, 53842 Troisdorf
Telefon (02241) 59 50 17
Telefax (02241) 59 50 59
info@diba-druck.de

Aktuelle Infos rund
um das SHK-
Handwerk gibt es
auch auf unserer
Internetseite



Instagram-Account
Einfach den
QR-Code scannen!



Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

A++

SYSTEM

A+++ -> G*

Buderus

* Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW186i-10 AR E und Systembedieneinheit Logamatic BC400. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße abweichen.

Unerhört leise.

Robust und extrem leise - das ist die Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW186i AR. Ihre Außeneinheit im neuen Format passt unter fast jedes Fenster und findet auch in einem kleinen Garten Platz. Dabei fügt sie sich dank des edlen Titanium Designs in das Umfeld ein. Durch ihren sehr leisen Betrieb verursacht sie keine Störung bei Freizeitaktivitäten, weder im eigenen Garten noch beim Nachbarn.

Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Deutschland, Buderus Niederlassung Köln, Toyota-Allee 97, 50858 Köln, koeln@buderus.de, www.buderus.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Innung befindet sich in einer Phase spürbarer innerer Veränderungen. Nach dem kürzlichen Rücktritt von drei Vorstandsmitgliedern haben wir die anstehenden Aufgaben im Gremium zügig und effizient neu verteilt. Diese klare Fokussierung ist ein großer Gewinn für Sie als unsere Mitgliedsbetriebe: Sie eröffnet uns die Möglichkeit, noch agiler zu handeln. Ob in den Ausschüssen oder bei anstehenden Projekten – unsere gebündelte Energie wird jetzt voll und ganz zu Ihrem direkten Vorteil eingesetzt.

Um unsere Leistungsfähigkeit für Sie künftig noch weiter auszubauen, werden wir die vakanten Positionen in enger Abstimmung mit der HWK-Köln auf unserer Mitgliederversammlung im November nachbesetzen. Bis dahin können Sie sich auf eines absolut verlassen: Der amtierende Vorstand geht nun umso konzentrierter, in der Gemeinschaft gestärkt und hochmotiviert ans Werk. Mit frischem Elan Ihre betrieblichen Interessen zu vertreten, ist und bleibt unser allerwichtigster Antrieb.



Genau diese neu gewonnene Dynamik bildet das starke Fundament unserer aktuellen Innungsarbeit – und davon profitieren Sie im Alltag. Wir blicken voller Zuversicht auf die kommenden Termine und freuen uns darauf, die Aufgaben ganz im Sinne unserer Mitglieder konsequent und erfolgreich voranzutreiben. Denn unsere Stärke zeigt sich heute mehr denn je darin, dass wir absolut geschlossen als Team agieren, um Sie im Handwerksalltag bestmöglich zu unterstützen.

Als Vorstand möchten wir Sie dabei weiterhin als verlässlicher Partner begleiten, aktuelle Entwicklungen für Sie einordnen und nach außen sichtbar machen, welch großen Mehrwert unsere starke Gemeinschaft bietet.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre, hilfreiche Impulse für Ihren betrieblichen Alltag und einen erfolgreichen September.

Herzlichst Ihr


Marc Schmitz, Obermeister



Das Dreamteam für Ihr Traumbad

Bei badpunkt planen wir gemeinsam mit Ihnen Ihr neues Bad. Besuchen Sie unsere badpunkt Badausstellung in Köln-Bickendorf. Die Installation erfolgt durch den SHK-Fachhandwerksbetrieb Ihres Vertrauens. So einfach ist das. Punkt.

badpunkt.de

Elmer GmbH & Co. KG

Vogelsanger Str. 408
50827 Köln

badpunkt

Leidenschaft für Bäder

Rund um unsere Innung

Klimafestival 2026: Wir sind mit dabei

Das **Klimafestival 2026 in Köln** bringt Menschen, Initiativen, Unternehmen und Fachleute zusammen, die sich mit Klimaschutz, nachhaltigem Leben und zukunftsfähigen Lösungen beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen Information, Austausch und ganz praktische Möglichkeiten, wie Klimaschutz im Alltag und vor Ort umgesetzt werden kann.

Gerade die zukünftige Wärmeversorgung spielt dabei eine wichtige Rolle. Welche Heiztechnik passt zu welchem Gebäude? Wie funktioniert eine Wärmepumpe eigentlich genau? Und worauf sollte man bei Planung und Einsatz achten?

Auch wir sind in diesem Jahr beim Klimafestival dabei und möchten dazu beitragen, moderne Heiztechnik verständlich und praxisnah zu vermitteln.

Die Teilnahme ist **begrenzt**, daher ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

QR-Code scannen, mehr erfahren und direkt anmelden.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher und auf spannende Gespräche rund um Wärmepumpen, moderne Heiztechnik und die Wärmeversorgung der Zukunft.

QR-Code scannen oder über Link anmelden

[Klimafestival – Innung Sanitär Heizung Klima Köln](#)



Mehr zum Klimafestival hier:

[Klimaschutz Köln: Klimafestival Köln 2026 - Eine Woche Klimaschutz pur](#)



„Wärmepumpen einfach erklärt“

Am **23. September 2026** bieten wir gleich zwei Vorträge zum Thema **„Wärmepumpen einfach erklärt“** an.

Die Veranstaltungen finden statt von:

10:00 bis 12:00 Uhr

und

14:00 bis 16:00 Uhr

Dabei erklären wir verständlich, wie eine Wärmepumpe funktioniert, welche Voraussetzungen für ihren Einsatz wichtig sind und welche Fragen bei Planung und Umsetzung eine Rolle spielen. Natürlich bleibt auch Raum für Fragen und den persönlichen Austausch.



Freie Seminare – QR-Code scannen und direkt anmelden.

TRWI – Workshop
16.09.2026



Erste-Hilfe
25.09.2026



Wartung von Wärmepumpen – Workshop
18.09.2026 – 19.09.2026



Kommunikation und Konfliktmanagement – Sicher kommunizieren in herausfordernden Kundensituationen
25.09.2026



Fachseminar VDI-MT-6023 Blatt 4/Kategorie A Hygiene in Trinkwasserinstallationen
21.09.2026 – 22.09.2026



TRWI – Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen
25.09.2026



Kennen Sie schon unser umfangreiches Programm zu Fort- und Weiterbildungen?

Einfach den QR-Code scannen!



Ausbildungsmessen im September:

Der September steht ganz im Zeichen der Nachwuchsgewinnung.

Gleich bei zwei Veranstaltungen sind wir vor Ort, um jungen Menschen das SHK-Handwerk näherzubringen, Fragen rund um die Ausbildung zu beantworten und für einen Beruf mit Zukunft zu begeistern.

11. September: AzubiConnect Köln

Am 11. September 2026 sind wir bei der Ausbildungsmesse „AzubiConnect Köln & Check Deine Zukunft“ der Agentur für Arbeit Köln dabei.

Von 13:30 bis 16:30 Uhr haben Jugendliche und junge Erwachsene im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Köln die Möglichkeit, direkt mit Ausbildungsbetrieben und Institutionen ins Gespräch zu kommen. Die Messe richtet sich sowohl an diejenigen, die noch einen Ausbildungsplatz für 2026 suchen, als auch an Schülerinnen und Schüler, die bereits für 2027 planen.

Neben persönlichen Gesprächen mit Unternehmen bietet die Agentur für Arbeit zusätzliche Ausbildungsangebote, Berufsberatung und einen kostenlosen Bewerbungsmappen-Check. Im Bereich „Check Deine Zukunft“ stehen darüber hinaus verschiedene Kölner Beratungsstellen für Fragen rund um Ausbildung, Bewerbung und Berufsorientierung zur Verfügung.

Wann: 11. September 2026, 13:30–16:30 Uhr
Wo: Agentur für Arbeit Köln, Butzweilerhofallee 1, 50829 Köln



KEMMERLING GEBÄUDETECHNIK

ABEX 24/7

EINCHECKEN, EINKAUFEN, AUSCHECKEN:
ABEX 24/7-SERVICE IN KÖLN

Neuer Service für neue Freiräume in Ihrem Arbeitsalltag: In unserem **ABEX Ehrenfeld** und im **ABEX Köln / Wankelstraße** können Sie jetzt rund um die Uhr entspannt einkaufen – jeden Tag.

ABEX 24/7 bedeutet: Jederzeit Ware zur Verfügung, deutlich weniger Stress auf der Baustelle, flexibel auch bei Notfällen am Wochenende. Testen Sie den kontaktlosen Service ohne Öffnungszeiten.

Einfach QR-Code scannen und Video zu ABEX 24/7 ansehen.

ABEX EHRENFELD
Widdersdorfer Str 184–186
50825 Köln
T +49 221 5467149

ABEX KÖLN WANKELSTR.
Wankelstraße 54
50996 Köln
T +49 2236 9698150



Surachetsh - stock.adobe.com

18. September: Tag des Handwerks

Nur eine Woche später geht es weiter: Am 18. September 2026 findet von 9:30 bis 15:00 Uhr der Tag des Handwerks der Handwerkskammer zu Köln auf dem Ausbildungscampus in Köln-Ossendorf statt und auch die SHK-Innung Köln ist mit dabei.

Unter dem Motto: ausprobieren, entdecken und Handwerk kennenlernen können Schülerinnen und Schüler verschiedene Ausbildungsberufe ganz praktisch erleben. In einer Pop-Up-Handwerkswelt warten zahlreiche Mitmachaktionen, Werkstattführungen und Einblicke in die digitale Handwerkswelt per VR-Brille.

Natürlich ist auch der Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik vertreten. Damit bie-

tet der Aktionstag eine ideale Gelegenheit, jungen Menschen zu zeigen, wie vielseitig, technisch und zukunftsorientiert das SHK-Handwerk heute ist.

Wann: 18. September 2026, 9:30–15:00 Uhr
Wo: Ausbildungscampus der Handwerkskammer zu Köln, Hugo-Eckener-Straße 16, 50829 Köln-Ossendorf

Wir freuen uns auf viele interessierte Nachwuchskräfte, spannende Gespräche und die Gelegenheit, gemeinsam für eine Ausbildung im SHK-Handwerk zu begeistern.

KORSING

Haustechnik Fachgroßhandel

Partner des Fachhandwerks
Dr. Kurt Korsing GmbH & Co. KG
Robert-Perthel-Str. 38
50739 Köln-Bilderstöckchen
T 0221 - 1777-1
info@korsing.de · www.korsing.de

Optima

Traumhafte Badausstellung
Kompetente Beratung
Komplette Badkonzepte
Ihr Badwerkpartner vor Ort
Weitere Infos: www.badwerk.de

AUCH IN IHRER NÄHE: UNSERE 17 SE CENTER

FACHGROSSHANDEL HAUSTECHNIK MIT FACHAUSSTELLUNG BAD - DIE BADWERK AUSSTELLUNGEN IN IHRER NÄHE

Köln-Bilderstöckchen Robert-Perthel-Str. 38 50739 Köln Tel.: 02 21 / 17 77 - 211 Fax: 02 21 / 17 77 - 424	Bergisch Gladbach An der Bahn 9 51427 Bergisch Gladbach Tel.: 022 04 / 48 251 - 41 Fax: 022 04 / 48 251 - 49	Troisdorf (Spich) Langbaughstraße 2 53842 Troisdorf-Spich Tel.: 022 41 / 48 61 - 13 Fax: 022 41 / 48 61 - 19	Wissen Walzwerkstraße 18 57537 Wissen Tel.: 027 42 / 96 80 3 - 20 Fax: 027 42 / 96 80 3 - 45	Andernach Koblenzer Str. 58e 56626 Andernach Tel.: 02632 / 987992 - 6 Fax: 02632 / 987992 - 9	Siegen Obere Leimbach 57074 Siegen Tel.: 0271 / 30309 - 120 Fax: 0271 / 30309 - 173	Öffnungszeiten der Badwerk Ausstellung Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr
--	---	---	---	--	--	---

Rund ums Handwerk

Noch keinen passenden Azubi gefunden?

Mit EQ-Nachwuchs kennenlernen und fördern lassen.

Einen passenden Auszubildenden zu finden, ist für viele Handwerksbetriebe längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Einstiegsqualifizierung, kurz EQ, kann hier eine interessante Brücke sein: Betriebe lernen potenzielle Nachwuchskräfte zunächst über einen längeren Zeitraum im Arbeitsalltag kennen und bereiten sie gezielt auf eine spätere Ausbildung vor.

Bei der EQ handelt es sich um ein sozialversicherungspflichtiges betriebliches Praktikum, das sich an einem konkreten Ausbildungsberuf orientiert. Es dauert in der Regel zwischen vier und zwölf Monaten. Ziel ist es, jungen Menschen den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu erleichtern und gleichzeitig Betrieben die Möglichkeit zu geben, zukünftige Auszubildende in der Praxis kennenzulernen.

Finanzielle Unterstützung für Betriebe

Die Agentur für Arbeit beziehungsweise das Jobcenter kann die Einstiegsqualifizierung finanziell unterstützen. Gefördert werden ein Zuschuss zur Praktikumsvergütung sowie eine Pauschale zu den Sozialversicherungsbeiträgen.

Da die Höhe der Förderung regelmäßig angepasst wird, sollten sich interessierte Betriebe vor Beginn direkt beim Arbeitgeber-Service über die aktuell geltenden Beträge informieren.

So funktioniert die EQ

Für die Einstiegsqualifizierung wird zwischen Betrieb und Teilnehmerin oder Teilnehmer ein Praktikumsvertrag geschlossen. Gemeinsam werden Inhalte, Dauer und Vergütung festgelegt. Der Betrieb stimmt die EQ anschließend mit dem Arbeitgeber-Service und der zuständigen Kammer ab.

Wer noch keine passende Person gefunden hat, kann ebenfalls Unterstützung erhalten: Der Arbeitgeber-Service kann geeignete Bewerberinnen und Bewerber vermitteln oder bei der Ausschreibung einer EQ-Stelle helfen.

Am Ende der Einstiegsqualifizierung stellt der Betrieb ein Zeugnis über die vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten aus. Auf dieser Grundlage kann bei der zuständigen Kammer ein Zertifikat beantragt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen kann sich dadurch später sogar die Ausbildungszeit verkürzen.

Chance auf die Fachkraft von morgen

Gerade für Betriebe, die einen Ausbildungsplatz bislang nicht besetzen konnten oder bei einer Bewerberin beziehungsweise einem Bewerber noch unsicher sind, kann die EQ eine sinnvolle Möglichkeit sein. Beide Seiten erhalten Zeit, sich kennenzulernen und herauszufinden, ob Beruf, Betrieb und Bewerber wirklich zusammenpassen.

Idealerweise mündet die Einstiegsqualifizierung anschließend direkt in einen regulären Ausbildungsvertrag. ➡

Kurz erklärt: Einstiegsqualifizierung

Dauer:	4 bis 12 Monate
Art:	sozialversicherungspflichtiges betriebliches Praktikum
Förderung:	Zuschuss zur Vergütung plus Sozialversicherungspauschale
Ziel:	Übergang in eine reguläre Berufsausbildung
Unterstützung:	Vermittlung geeigneter Bewerber durch den Arbeitgeber-Service möglich

Ansprechpartner für Kölner Betriebe

Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit
Kostenfreie Servicenummer: 0800 4 5555 20

Weitere Informationen und die Antragstellung erhalten Betriebe direkt über den Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit.



Mehr Infos QR-Code scannen oder Webseite besuchen:

https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/ausbilden/einstiegsqualifizierung-arbeitgeber?utm_source=chatgpt.com



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand August 2026

Termine rund um unsere Innung 2026

- 03.09. Azubi Begrüßungstag
- 11.09. Ausbildungsmesse Agentur für Arbeit „AzubiConnent“
- 18.09. Tag des Handwerks
- 04.11. Ausbildungsmesse Chorweiler
- 05.11. Mitgliederversammlung bei der RheinEnergie AG
- 14.12. Save the Date: Tannenbaumfest der Innung

VIESSMANN



VITOCAL 250-A

Erneut Testsieger bei den Wärmepumpen mit Bestnote für die intuitive Steuerung

- + Niedriger Stromverbrauch dank sehr hoher Effizienz
- + Extrem leiser Betrieb
- + Einfache Handhabung per ViCare App
- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet

viessmann.de/vitocal

Wir beraten Sie gern:

Viessmann Deutschland GmbH
Verkaufsniederlassung Köln-Bonn
Josef-Kitz-Straße 16 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241 8830-0 | Fax: 02241 8830-40
Koeln-Bonn@viessmann-climatesolutions.com
A Carrier Company

Heizungsförderung 2026:

Das gilt seit Juli 2026 neu

Seit dem 21. Juli 2026 gelten angepasste Bedingungen für die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Für SHK-Betriebe ist es wichtig, die neuen Konditionen zu kennen, denn sie spielen bei der Beratung von Kundinnen und Kunden rund um den Heizungsaustausch eine zentrale Rolle.

30 Prozent Grundförderung bleiben

Die Grundförderung für den Einbau einer förderfähigen klimafreundlichen Heizung beträgt weiterhin 30 Prozent.

Geändert hat sich jedoch der Förderhöchstbetrag. Bei Wohngebäuden werden für die erste Wohneinheit maximal 28.000 Euro als Förderhöchstbetrag berücksichtigt. Für die zweite bis sechste Wohneinheit sind es jeweils 15.000 Euro, für jede weitere Wohneinheit jeweils 8.000 Euro.

Ab dem 1. Februar 2027 soll der Förderhöchstbetrag für die erste Wohneinheit erstmals um 750 Euro sinken. Weitere Absenkungen sind anschließend halbjährlich vorgesehen. Änderungen bei den Boni

Auch bei den zusätzlichen Fördermöglichkeiten gibt es Neuerungen:

- Der Klimageschwindigkeitsbonus beträgt derzeit 16 Prozent. Ab Februar 2027 soll er halbjährlich um jeweils vier Prozentpunkte reduziert werden.
- Der Einkommensbonus wurde neu gestaffelt. Selbstnutzende Eigentümer können abhängig vom zu versteuernden Haushaltseinkommen einen Bonus von 10, 30 oder 40 Prozent erhalten.
- Bei mindestens einem minderjährigen Kind im Haushalt erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um einen Familienzuschlag von 10.000 Euro.
- Der bisherige Effizienzbonus ist zum 21. Juli 2026 entfallen.
- Ebenfalls entfallen ist der Emissionsminderungszuschlag.

Grund- und Bonusförderungen können weiterhin kombiniert werden. Grundsätzlich liegt die Obergrenze bei 70 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten einer Wohneinheit. Für bestimmte selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer mit niedrigerem Haushaltseinkommen kann die Förderquote bis zu 80 Prozent betragen.

Wärmepumpen: Weitere Änderung ab 2027 geplant

Für das erste Quartal 2027 ist außerdem ein neuer Wertschöpfungsbonus angekündigt. Bei Wärmepumpen, die innerhalb der Europäischen Union gefertigt, gebaut beziehungsweise zusammengebaut werden, soll damit weiterhin eine Grundförderung von 30 Prozent möglich sein. Bei außerhalb der EU gefertigten beziehungsweise zusammengebauten Wärmepumpen soll sich die Grundförderung dagegen auf 15 Prozent reduzieren.

Was gilt für bereits gestellte Anträge?

Förderanträge, die bis zum 20. Juli 2026 nach den bisherigen Bedingungen gestellt und bereits zugesagt wurden, sind von den Änderungen nicht betroffen. Auch noch in Prüfung befindliche Anträge können nach den bisherigen Konditionen zugesagt werden, sofern zum Zeitpunkt der Antragstellung eine vollständige und korrekte Bestätigung zum Antrag vorlag und alle Förder Voraussetzungen erfüllt waren.

Auf einen Blick

Seit 21.07.2026:

- 30 % Grundförderung bleiben
- 28.000 € Förderhöchstbetrag für die erste Wohneinheit
- 16 % Klimageschwindigkeitsbonus
- 10–40 % Einkommensbonus je nach Haushaltseinkommen
- Effizienzbonus entfällt
- Emissionsminderungszuschlag entfällt
- ab 2027: weitere schrittweise Anpassungen vorgesehen

Für SHK-Fachbetriebe bedeutet die Neuregelung vor allem eines: Bei Beratung und Angebotserstellung sollten die aktuell geltenden Förderbedingungen berücksichtigt und Kundinnen und Kunden auf die rechtzeitige Antragstellung hingewiesen werden.

(Quelle: KfW – Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), Stand August 2026)

Gesundheit

IKK classic unterstützt Handwerksbetriebe mit einem umfassenden Infoportal und persönlicher Beratung

Für viele Betriebe bedeutet jede gesetzliche Neuerung bei den Sozialversicherungs-meldungen mehr Aufwand und mehr Risiko. Mit den jährlichen Änderungen steigt die Gefahr von Fehlern, die teuer werden können. Die IKK classic unterstützt ihre Firmenkunden deshalb mit einem einzigartigen Servicepaket: dem IKK Infoportal für Arbeitgeber plus persönlicher Beratung.

Firmenkunden erhalten damit nicht nur aktuelle Informationen, sondern echte Arbeits-erleichterung:

- Immer auf dem neuesten Stand durch übersichtliche Checklisten und Fristenkalender
- Direkter Zugang zu digitalen Tools für Meldungen im Sozialversicherungssystem
- Sicherheit durch persönliche Expertenberatung, telefonisch, online oder im Betrieb
- Weniger Fehler, weniger Zeitverluste – mehr Raum fürs Kerngeschäft

Unsere Firmenkunden wollen schnell Klarheit und einfache Lösungen. Genau das bietet unser Infoportal: verständlich, praxisnah und rechtskonform. Damit haben Betriebe die Sicherheit, ihre Meldepflichten jederzeit korrekt zu erfüllen – ohne unnötigen Stress“, sagt Sandra Calmund-Föller, Regionaldirektorin bei der IKK classic.

Wettbewerbsvorteil für Betriebe

Besonders kleinere Handwerksbetriebe profitieren. In Deutschland gibt es mehr als 3,3 Millionen Handwerksunternehmen, die im Tagesgeschäft kaum Spielraum für Bürokratie haben. Wer hier Zeit bei der Administration spart, schafft Vorteile im Wettbewerb.

Die IKK classic begleitet Unternehmen Schritt für Schritt – von der Sofortmeldung eines neuen Azubis bis zur Jahresmeldung der Belegschaft. Für Firmenkunden bedeutet das: weniger Risiko, mehr Effizienz und langfristige Entlastung.

„Wir bieten Betrieben nicht nur Informationen, sondern echte Werkzeuge zur effizienten Abwicklung. Dabei unterstützen wir sie individuell – telefonisch, digital oder vor Ort“, sagt Sandra Calmund-Föller.



Alle Services zur einfachen Erfüllung der Meldepflichten sind zu finden unter:

www.ikk-classic.de/fk/pw/infoportal-arbeitgeber

**WIR BERATEN,
BEARBEITEN, KLÄREN,
UNTERSTÜTZEN,
ÜBERNEHMEN, HÖREN ZU
UND PACKEN AN.**

**WIR SIND DA,
UM FÜR SIE
DA ZU SEIN.**

Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere IKK Onlinefiliale, unsere kostenlose Servicehotline 0800 455 1111 und unter ikk-classic.de



Wirtschaft

Kommunale Wärmeplanung Köln beschlossen:
Was bedeutet das für SHK-Betriebe?

Die Wärmewende in Köln nimmt konkretere Formen an: Am 12. Mai 2026 hat der Rat der Stadt Köln die erste Kommunale Wärmeplanung (KWP) für das gesamte Stadtgebiet beschlossen. Damit liegt erstmals eine strategische Orientierung darüber vor, wie die Wärmeversorgung in den verschiedenen Kölner Stadtgebieten künftig klimafreundlicher gestaltet werden könnte.

Für SHK-Betriebe ist die Wärmeplanung besonders relevant, denn bei anstehenden Heizungserneuerungen dürfte künftig immer häufiger die Frage gestellt werden: Kommt in meinem Viertel ein Wärmenetz oder ist eine individuelle Heizlösung sinnvoller?

Wärmenetz oder dezentrale Lösung?

Für die Kommunale Wärmeplanung wurden unter anderem Daten zum Gebäudebestand, zu Energieverbräuchen sowie zu möglichen Wärmequellen aus Umweltenergie und Abwärme ausgewertet.

Das Stadtgebiet wurde daraufhin verschiedenen Versorgungsgebieten zugeordnet. Die Planung zeigt beispielsweise, wo bereits Fern- oder Nahwärmenetze bestehen oder geplant sind, wo grundsätzlich Potenzial für neue Wärmenetze gesehen wird und welche Gebiete eher für dezentrale Lösungen wie Wärmepumpen geeignet erscheinen.

Vor allem in dicht bebauten Bereichen Kölns können Wärmenetze perspektivisch eine wichtige Rolle spielen. In anderen Quartieren werden individuelle Lösungen stärker in den Mittelpunkt rücken.

Der Handlungsbedarf ist groß: Nach Angaben der Stadt Köln werden derzeit rund 85 Prozent der Kölner Gebäude noch mit fossilen Energieträgern beheizt, überwiegend mit Erdgas. Mehr als die Hälfte dieser Heizungsanlagen ist bereits älter als 20 Jahre.

Wichtig: Die Wärmeplanung ist keine Anschlusszusage



elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS KÖLN
WIDDERSDORFER STR. 184
50825 KÖLN
T +49 221 5467120

ELEMENTS BERGHEIM
WILLY-MESSERSCHMITT-STR. 11
50126 BERGHEIM
T +49 2271 8363654

ELEMENTS-SHOW.DE

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK



KEMMERLING GEBÄUDETECHNIK

NAH DRAN, IMMER ALLES DA!
UNSERE ABEXE IN IHRER NÄHE

Ihnen fehlt auf der Baustelle ein Produkt? Kein Problem. Unsere ABEXe liegen gleich um die Ecke. Profitieren Sie von großer Auswahl und kompetenter Beratung!

10 x in Köln	1 x in Hürth	1 x in Jülich
1 x in Bergheim	1 x in Erfstadt	1 x in Kerpen
1 x in Brühl	1 x in Frechen	1 x in Pullheim

KEMMERLING KG FACHGROßHANDEL FÜR GEBÄUDETECHNIK
MAX-PLANCK-STRASSE 40 | 50858 KÖLN | T +49 2234 213-0
GC-GRUPPE.DE

Für die Beratung von Kundinnen und Kunden ist eine Unterscheidung besonders wichtig:
Die Kommunale Wärmeplanung ist eine Orientierung, keine verbindliche Detailplanung.

Wird ein Gebiet beispielsweise als mögliches Wärmenetzgebiet ausgewiesen, bedeutet dies nicht automatisch, dass dort tatsächlich ein Netz gebaut wird oder ein bestimmtes Gebäude künftig angeschlossen werden kann.

Auch ein Anspruch auf einen Fern- oder Nahwärmeanschluss entsteht durch die Wärmeplanung nicht. Ob ein Anschluss technisch und wirtschaftlich möglich ist, muss im konkreten Fall durch den jeweiligen Netzbetreiber geprüft werden.

Ebenso entstehen Immobilieneigentümerinnen und -eigentümern allein durch die Kommunale Wärmeplanung keine zusätzlichen Fristen oder Verpflichtungen zum Austausch ihrer Heizung.

Was bedeutet das für SHK-Betriebe?
Für Fachbetriebe wird die Kommunale Wärmeplanung damit vor allem zu einem zusätzlichen Baustein in der Kundenberatung.

Bei einem geplanten Heizungstausch kann künftig zunächst geprüft werden:

Welche Wärmeversorgung sieht die KWP für das betreffende Gebiet perspektivisch vor? Gibt es konkrete Planungen für ein Wärmenetz oder handelt es sich lediglich um ein theoretisches Potenzial? Und ist eine dezentrale Lösung, beispielsweise eine Wärmepumpe, für das Gebäude sinnvoll?

Die individuelle Betrachtung des Gebäudes bleibt dabei weiterhin entscheidend. Die Wärmeplanung kann eine fachgerechte Heizungsplanung und Energieberatung nicht ersetzen.



Auf einen Blick

Seit 12. Mai 2026: Kommunale Wärmeplanung für Köln beschlossen

Ziel: Orientierung für die zukünftige Wärmeversorgung	Fortschreibung: Die Wärmeplanung wird spätestens alle fünf Jahre aktualisiert
Im Fokus: Wärmenetze, Wärmepumpen, erneuerbare Energien und Abwärme	Die Kölner Wärmeplanung ist damit kein fertiger Fahrplan für jedes einzelne Gebäude, sondern ein dynamisches Planungsinstrument. Für SHK-Betriebe bietet sie eine wichtige zusätzliche Grundlage, um Kundinnen und Kunden bei der Frage nach der zukünftigen Heiztechnik fachgerecht zu begleiten.
Keine Anschlussgarantie: Ein ausgewiesenes Wärmenetzgebiet bedeutet nicht automatisch einen späteren Anschluss	
Keine neue Austauschpflicht: Aus der KWP allein entstehen Eigentümern keine zusätzlichen Fristen	(Quelle: Stadt Köln, Kommunale Wärmeplanung Köln, Stand August 2026)



Gut zu wissen – der Unternehmensberater informiert

Die teuersten Lecks tropfen nicht

Fluktuation, Fehlbesetzungen und krankheitsbedingte Ausfälle lassen in SHK-Betrieben Geld abfließen, obwohl dafür selten eine einzelne Rechnung auf dem Tisch liegt.

Wer die Ursache finden will, muss vor, während und nach der Personalsuche hinschauen.

Von Reiner Huthmacher

Als Innungsbetrieb im Kölner Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikhandwerk kennen Sie die Situation: Ein Leck an der Pressmuffe, an einer Kalt- oder Warmwasserleitung oder innerhalb der Heizungsanlage ist unangenehm. Irgendwann zeigt es sich jedoch. Der Druck fällt ab, Feuchtigkeit tritt aus oder der Kunde meldet eine Störung. Dann wird geprüft, lokalisiert und abgedichtet.

Im Personalbereich gibt es Lecks, die deutlich länger unbemerkt bleiben. Ein erfahrener Monteur kündigt. Ein neuer Kollege ist nach wenigen Monaten wieder weg. Ein Mitarbeiter fällt länger aus. Der Meister plant die Touren neu, Kollegen übernehmen zusätzliche Baustellen und der Inhaber fährt plötzlich wieder selbst mit.

Jede einzelne Situation wirkt zunächst wie normales Tagesgeschäft. In der Summe fließen jedoch Zeit, Leistung und Geld aus dem Betrieb.

Drei Kostenlecks, für die keine Sammelrechnung kommt

Fluktuation kostet weit mehr als die nächste Stellenanzeige. Mit jedem Abgang gehen Erfahrung, Kundenwissen und eingespielte Abläufe verloren. Gespräche, Auswahl und Einarbeitung beginnen von vorn. Bis ein neuer Mitarbeiter sicher und selbstständig arbeitet, bindet er zusätzlich Zeit von Meistern und Kollegen.

Eine Fehlbesetzung wirkt in mehreren Wellen.

Zuerst sinkt die Leistung, dann entstehen Rückfragen, Reibung und Nacharbeit. Im ungünstigen Fall folgen Trennung, erneute Vakanz und der nächste Suchlauf. Das Problem liegt dabei nicht immer nur beim Menschen. Häufig waren Rolle, Erwartungen, Team oder Führung vorher nicht klar genug.

Auch krankheitsbedingte Ausfälle haben betriebliche Folgekosten.

Krankheit ist keine Schuldfrage, und nicht jeder Ausfall ist vermeidbar. Für den Betrieb entstehen trotzdem neue Tourenpläne, Vertretung, Überstunden, Terminverschiebungen und zusätzlicher Druck auf die übrige Mannschaft. Wer nur die Lohnfortzahlung betrachtet, sieht deshalb nur einen Teil des Lecks.

*„Die teuerste Stelle ist oft nicht die offene.
Teuer wird die Stelle, die nach wenigen Monaten
wieder offen ist.“*

Mehr Bewerbungen dichten kein Leck ab!

Wenn eine Anlage immer wieder Druck verliert, wird nicht einfach dauerhaft Wasser nachgefüllt. Sie suchen die Ursache.

Bei Personalproblemen geschieht häufig das Gegenteil: Die Stelle ist offen, der Druck steigt, also wird möglichst schnell besetzt. Fachlich passt es auf den ersten Blick. Ob Rolle, Team, Führung und Arbeitsalltag wirklich zusammenpassen, wird unter Zeitdruck weniger gründlich geprüft.

So entsteht die Neustart-Spirale:

offene Stelle, hoher Druck, schnelle Entscheidung, Reibung, früher Abgang, erneute Suche. Mehr Reichweite kann mehr Bewerbungen bringen. Sie repariert aber keinen instabilen Prozess.

Passung wird an drei Stellen entschieden:

Vor dem Recruiting: Warum suchen wir schon wieder?

Bevor eine neue Anzeige geschaltet wird, gehören Kündigungsgründe, Belastung im bestehenden Team, Führungsalltag und die konkrete Rolle auf den Tisch.

Ein Kundendienstmonteur braucht neben Fachkenntnis beispielsweise Selbstständigkeit, saubere Dokumentation und einen guten Umgang mit Kunden. Auf einer Großbaustelle gelten teilweise andere Anforderungen. Wer lediglich „Anlagenmechaniker gesucht“ schreibt, lässt einen wichtigen Teil der Rolle offen.

Der Autor

Reiner Huthmacher ist seit vielen Jahren Gastmitglied unserer Innung, Unternehmer und strategischer Sparringspartner für stabile Teams im Mittelstand. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Unternehmer- und Beratungserfahrung. Seine Arbeit bündelt Erfahrungen aus mehr als 300 betrieblichen Gesprächs-, Analyse- und Umsetzungssituationen in über 50 Branchen. Mit Huthmacher Consulting unterstützt er mittelständische Unternehmen dabei, wiederkehrende Personalprobleme wirtschaftlich einzuordnen und passende nächste Schritte im Betriebsalltag umzusetzen.

Während des Recruitings:

- Nach welchen Maßstäben entscheiden wir?
- Was muss ein Bewerber mitbringen?
- Was kann er im Betrieb lernen?
- Was passt auf keinen Fall?

Gleiche Fragen, eine ehrliche Beschreibung des Arbeitsalltags und nachvollziehbare Auswahlkriterien helfen mehr als Bauchgefühl und Zeitdruck. Dazu gehört auch, klar anzusprechen, was an der Stelle anstrengend ist. Eine schnelle Zusage ist noch keine stabile Besetzung.

Nach dem Recruiting:

Wie kommt der neue Kollege wirklich an?

Mit der Unterschrift beginnt die eigentliche Integrationsarbeit. Sind Werkzeug, Fahrzeug, Zugänge und Ansprechpartner geklärt? Weiß der neue Mitarbeiter, was nach 30, 60 und 90 Tagen von ihm erwartet wird? Bekommt er eine Rückmeldung, bevor sich Missverständnisse festsetzen?

Der Arbeitsvertrag schließt die Suche ab. Ob die Besetzung trägt, zeigt sich erst im Betriebsalltag – und letztlich nach Monaten.

Lecksuche im eigenen Betrieb

Drei Fragen bringen schnell mehr Klarheit:

1. Welche Stelle war innerhalb von zwölf Monaten erneut offen?
2. Wo stopfen Inhaber, Meister und Leistungsträger regelmäßig personelle Lücken?
3. Welche Muster wiederholen sich bei Kündigungen, Probezeitabbrüchen, Ausfällen oder Einarbeitung?

Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht nur: Wie bekommen wir schneller Bewerber?

Sie lautet: Wo verlieren wir Passung und Verlässlichkeit – und wie verhindern wir den nächsten Neustart?

Wie groß ist Ihr Kostenleck?

Mit dem Kostenleckrechner können Sie Fluktuation, Fehlbesetzungen und krankheitsbedingte Ausfälle anhand Ihrer eigenen Betriebsdaten grob einordnen. Der Rechner liefert eine erste Größenordnung, keine exakte Kostenrechnung.



Link: <https://rechner.fachkraeftemagnet.net/>

Wenn Sie anschließend Ihre Ausgangslage persönlich sortieren möchten, können Sie über dieselbe Seite ein kostenfreies, etwa 30-minütiges Orientierungsgespräch vereinbaren.

Dabei geht es zunächst um drei Fragen:

1. Was wiederholt sich?
2. Welche betriebliche und wirtschaftliche Folge entsteht?
3. Wo lohnt sich ein genauerer Blick?



<https://www.fachkraeftemagnet.net>

Wir für Ihre Energie.

Energieversorgung und mehr*...

* **[Projektpartner]**

Jürgen Bürger,
Vertriebsleiter




GVG Rhein-Erft GmbH
Max-Planck-Str. 11 · 50354 Hürth
www.gvg.de

Meine Energie.



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Da für Teamplayer.

Unsere leistungsstarken Versicherungen für das Handwerk.
Maßgeschneiderte Versicherungs- und Finanzdienstleistungen in jeder Phase Ihres Lebens.

Bezirksdirektion Andrea Weeck-Haupricht
Rösrather Str. 747, 51107 Köln
Telefon 0221 9841500
andrea.weeck-haupricht@signal-iduna.net
www.weeck-haupricht.de



EXKLUSIVE NEUHEIT

FOR

Ein Bad nach meinem Gefühl.

www.for-badwelt.de





Jetzt entdecken und erleben in allen
BäderStores von RICHTER+FRENZEL